

## Pressemeldung

### **AWM: Andrang an den Münchner Wertstoffhöfen sehr groß**

23.04.2020 Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) bedankt sich bei den Münchner\_innen für die Geduld, die sie an den Wertstoffhöfen aufbringen, denn der Andrang ist seit der Wiedereröffnung am vergangenen Montag sehr groß.

Kristina Frank, Kommunalreferentin und 1. Werkleiterin des AWM:

*„Die Bürger\_innen verhalten sich wirklich sehr geduldig und diszipliniert, wenn sie aktuell an unseren Wertstoffhöfen länger warten müssen, um Sperrmüll, Gartenabfälle oder andere Wertstoffe abzugeben. Auch die Sonderregeln zur Sicherheit werden eingehalten. Dafür bin ich wirklich dankbar. Der Andrang ist sehr groß. Deshalb appelliere ich an alle, aktuell nur dann auf einen Wertstoffhof zu kommen, wenn dies absolut notwendig ist. Bald wird sich die Situation dort entspannt haben.“*

In den vergangenen Tagen hatten sich zum Teil lange Schlangen vor den Toren der Wertstoffhöfe gebildet. Insbesondere die Höfe in der Tischlerstraße und Thalkirchner Straße waren überlastet. Der AWM bittet daher, soweit möglich noch circa zwei bis drei Wochen zu warten und die Abfälle zwischenzulagern.

Bis auf weiteres gelten für die Münchner Wertstoffhöfe folgende geänderte Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10.30 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 15 Uhr.

Die folgenden Sonderregeln gelten weiterhin, um eine bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten: Maximal zehn Personen werden gleichzeitig auf einen Hof eingelassen. An geraden Kalendertagen dürfen nur Fahrzeuge mit geradem Kennzeichen anliefern. An ungeraden Kalendertagen mit ungeradem Kennzeichen. Der Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen ist einzuhalten. Es dürfen ausschließlich haushaltsübliche Mengen abgegeben werden und alle Abfälle und Wertstoffe sollen vorsortiert sein, um die Ausladezeiten zu verkürzen.

**Abfälle und Wertstoffe aus Haushalten, die vom Corona-Virus betroffen sind, dürfen nicht am Wertstoffhof angenommen werden. Sie müssen über die Restmülltonne entsorgt werden.** Dazu müssen sie in gut verschlossenen Beuteln oder Säcken verpackt werden. Scharfe oder spitze Gegenstände sind so zu verpacken, dass diese den Beutel nicht durchstechen können (z.B. in einer Plastikdose).

Informationen zu Abfällen und Wertstoffen, die an den Münchner Wertstoffhöfen angenommen werden, sind auf der Internetseite des AWM abrufbar ([www.awm-muenchen.de/abfalllexikon](http://www.awm-muenchen.de/abfalllexikon)). Weitere Informationen zu den Wertstoffhöfen im Allgemeinen und zu den einzelnen Wertstoffen gibt es unter [www.awm-muenchen.de/wertstoffhof](http://www.awm-muenchen.de/wertstoffhof) oder telefonisch im Infocenter unter der Nummer 089 / 233-96200, Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr.

---

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit knapp 1.600 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München mit 177 Müllfahrzeugen fast 60.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

-----  
Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

Erste Werkleiterin:	Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München
Zweite Werkleiterin:	Sabine Schulz-Hammerl
Pressestelle Kommunalreferat:	Birgit Unterhuber, Telefon: 233-227064, E-mail: birgit.unterhuber@muenchen.de
Pressestelle AWM:	Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de; Willi Schüler, Telefon 233-31004, E-Mail: willi.schueler@muenchen.de; Bettina Folger, Telefon 233-31006, E-Mail: bettina.folger@muenchen.de

Internet: [www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de)